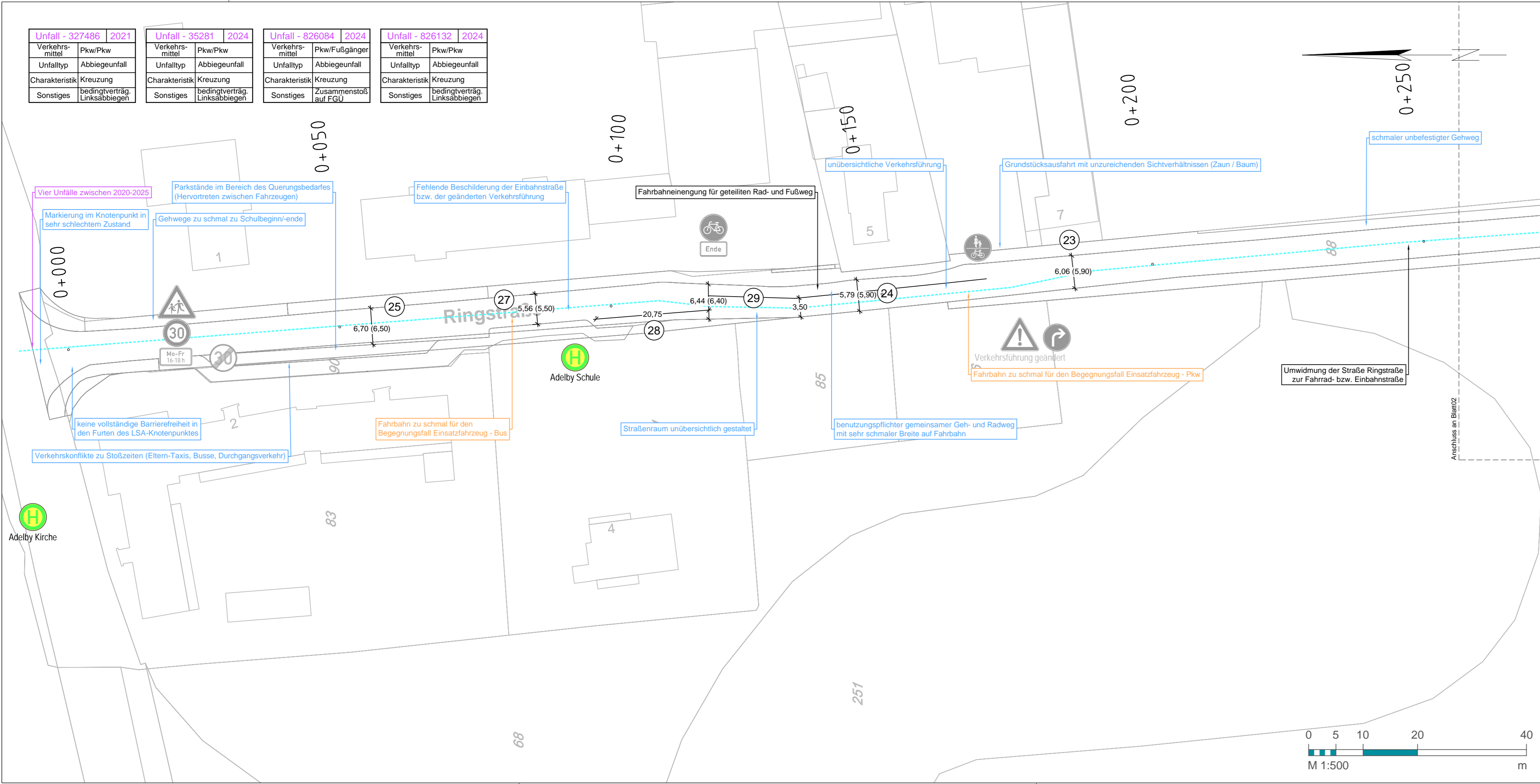


Nr.	Maßnahmennummer (sofern verortet)	Lösungsvorschlag	Erläuterung	betrifft Abschnitt	Art der Maßnahme	Wirkungen / Bemerkungen	Vorteile	Nachteile	Beitrag zur Zielerreichung (Verkürzung der Hilfsfrist der Feuerwehr)	Abschätzung Kostenhöhe	Maßnahme wird zur kurzfristigen Umsetzung für die Feuerwache empfohlen	Maßnahme sollte in Verbindung mit der Schulwegsicherheit weiter geprüft werden.
1	M01	Einseitige Fahrbahnverbreiterung(en) zur Schaffung von Begegnungsstellen	Vor den kritischen Engstellen an der Wendekehre und an der Feuerwache vor Einfahrt in den nördlichen Abschnitt, werden Begegnungsstellen eingerichtet, um das Passieren von Lkw/Bussen und Einsatzfahrzeugen zu ermöglichen. Weiterhin wird die Einrichtung von Begegnungsstellen beidseitig vor der Bahnunterführung empfohlen, da die Sichtweisen hier aufgrund der Lage in einer Senke und Rechtskurve eingeschränkt sind.	Gesamt	Bauliche Maßnahme	Verbesserte Begegnungsmöglichkeiten an kritischen Punkten. Prüfung der Machbarkeit im Einzelfall in Abhängigkeit der vorliegenden Leitungstiefen.	Geringerer Flächenbedarf als Vollausbau; trägt auch im regulären Betrieb zur Entschärfung von Begegnungssituationen bei.	Begrenzte, punktuelle Wirkung; maximal für ein oder zwei Fahrzeuge gleichzeitig geeignet.	+	●●	ja	
2	M02	Stand sichere Bankettbefestigung für Ausweichsituation	Entlang der Straße werden Rasengittersteine o. ä. in eine Bettung eingebracht, um das Bankett für Ausweichmanöver im Begegnungsfall zu stabilisieren. Die Ausführung erfolgt, je nach räumlicher Gegebenheit, ggf. wechselseitig dort, wo es baulich optimal möglich ist.	Gesamt	Bauliche Maßnahme	Umsetzung nur möglich in Bereichen mit ausreichendem horizontalem Seitenraum möglich. Die wechselseitige Herstellung der Bankette muss klar erkennbar sein, beispielsweise durch Rasengittersteine statt üblichen Schotterrasen, um Missverständnisse zu vermeiden.	Relativ kostengünstig; keine zusätzliche Flächenversiegelung.	Ggf. geringe Akzeptanz, wenn die Standfestigkeit optisch nicht eindeutig erkennbar ist.	++	●●	ja	
3	M03	Rückbau des Haltestellenkaps Adelby Schule und Ersatzneubau	Rückbau des Haltestellenkaps an der Haltestelle Adelby Schule zur Schaffung einer weiteren Begegnungsstelle für Bus und Einsatzfahrzeuge. An dieser Stelle besteht gute Sicht auf den Streckenabschnitt zwischen Haltestelle und Ausfahrt Feuerwehr, sodass Busse im Einsatzfall an dieser Stelle halten und warten können. Ersatzneubau zurückgesetzt in Grundstück nach aktuellen Standards (oder an anderer Stelle).	Nördlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Verringerung von Begegnungssituationen innerhalb des schmalen Streckenabschnitts zwischen Schule und Neubautandort. Anpassung der Haltestelle Adelby Schule an Länge von Standardlinienbussen.	Verringerung von Konflikten zwischen Bus und Einsatzfahrzeug ohne zusätzliche Signalisierung	Moderate Herstellungskosten; ggf. rund 23 m² Grunderwerb auf dem Grundstück des Jugendzentrums für die Verbreiterung des Gehwegs und Wartebereichs.	++	●●	ja	
4	M04	Hinweistafeln zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden im Begegnungsfall	Installation von Zeichen 101 mit Zusatz „Einsatzfahrzeuge“ und „im Begegnungsfall am Fahrbahnrand anhalten“ oder ähnlichem Text an den Zufahrten aus Norden und Süden.	Gesamt	Bauliche Maßnahme Verkehrsrechtliche Maßnahme	Ggf. nur übergangsweise nach Eröffnung der Feuerwache sinnvoll, um auf die neue Verkehrssituation aufmerksam zu machen.	Kostengünstig; erhöht Aufmerksamkeit	Begegnungsproblematik bleibt ohne weitere Maßnahmen bestehen; Akzeptanz und Verständnis unklar	+	●	ja	
5	M05	Verkehrsenkung durch Gelbblinker im Einsatzfall an relevanten Engstellen	Einsatz von Industriefunk/WLAN (C-ITS) gesteuerten Warnleuchten an Engstellen, um frühzeitig die Aufmerksamkeit auf die Einsatzfahrzeuge beim Ausrücken zu erhöhen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Engstelle an der Bahnunterführung. Optional wäre die Signalisierung an der Feuerwache, zur Reduzierung von Begegnungs-/Überholtsituationen im nördlichen Abschnitt.	Nördlicher Abschnitt / mittlerer Abschnitt	Betriebliche Maßnahme, Bauliche Maßnahme	Verkehre werden sensibilisiert, aber können aufgrund der räumlichen Gegebenheiten auf der Straße nur bedingt reagieren (Fehlende Wartezonen; eingeschränkte Möglichkeiten zum Ausweichen); Kombination mit weiteren Maßnahmen (Begegnungsstellen; Bankettbefestigung) notwendig	Betrieb an Engstellen sensibilisieren; Begegnungsverkehre an ungünstigen Stellen reduzieren	Herstellkosten; Wartungsaufwand; keine Lösung der direkten Begegnungssituation ohne weitere Maßnahmen	+	●●	ja	
6	M06	Vorrangschaltung im Knotenpunkt Taruper Hauptstraße / Adelbylund / Richard-Wagner-Straße / Ringstraße für das Ausrücken der Feuerwehr	Alle Verkehrsströme (aus drei Richtungen) sowie der Fußverkehr mit Ausnahme des Verkehrsstroms aus der Ringstraße erhalten rot, sodass der Streckenabschnitt zwischen Kreuzung und Feuerwache bis zum Ausrücken der Einsatzfahrzeuge geräumt wird. Der Verkehrsstrom aus der Ringstraße erhält eine separate Grünphase bis die aus Süden kommenden Einsatzfahrzeuge den Knotenpunkt vollständig passiert haben.	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme (Umsetzung durch bauliche Maßnahme)	Maßnahme hat großes Potential zur Beschleunigung der Einsatzfahrzeuge in alle nördlichen Richtungen. Es verhindert zudem den weiteren Zufluss an Gegenverkehr für die Feuerwehr in der Ringstraße. Anknüpfung an das bestehende Projekt zur Vorrangschaltung für Einsatzfahrzeuge in Flensburg. Anmeldung über Funk oder C-ITS)	Deutliche Reduzierung von Störfaktoren für die Anfahrt der Feuerwehr zum Einsatzort	Verkehrsqualität auf Taruper Hauptstraße wird beeinträchtigt. Eine präzise Schaltung ist erforderlich. Zu prüfen ist der Installationsaufwand (ggf. neues Steuergerät der LSA notwendig falls noch nicht kompatibel; Lange Räumzeiten führen zur geringeren Akzeptanz der Rotphase und Missachtung der Signalisierung	++	●●	optional (falls kostengünstig und leistungsfähig realisierbar)	
7	M07	Ausstattung der Einsatzfahrzeuge der Feuerwache mit C-ITS (WLAN On-Board Units)	Nachrüstung der Einsatzfahrzeuge mit Kommunikationssystemen nach aktuellem C-ITS-Standard zur Vernetzung mit kompatibler Verkehrstechnik.	Gesamt	Technische Maßnahme	Vernetzung mit allen kompatiblen Lichtsignalanlagen oder anderen Fahrzeugen zur Anmeldung oder Warnung möglich. Ermöglicht Anmeldung oder Warnung an Lichtsignalanlagen und andere Fahrzeuge.	Beschleunigung von Einsatzfahrten	Geringe Mehrkosten pro Fahrzeug; IT-Wartungsaufwand; dauerhafte Funktionssicherung notwendig	++	●	ja	
8	M08	Pflegeschnitt von Bäumen und Sträuchern	Rückschnitt der vorhandenen Bäume und Sträucher im Bereich freizuhalten der Sichtbeziehungen und Sichtdreiecke an Einmündungen oder Ausfahrten, insbesondere an der Kreuzung Ringstraße / Hochfelder Landstraße und der Einmündung der Straße "Auf der Dorfkoppel" in die Ringstraße.	Mittlerer und südlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Verbessert die Sichtverhältnisse, insbesondere an Unfallhäufungsstellen.	Erhöhte Verkehrssicherheit durch bessere Sicht.	Es kann zu höheren Fahrgeschwindigkeiten verleiten.	+	●	ja	
9	M09	Versetzung von Depotcontainern	In Abstimmung mit der Stadtreinigung neuen, gut erreichbaren Standort für die Depotcontainer ermitteln, da der aktuelle Standort im Bereich der geplanten Zufahrt zu Feuerwache liegt und unnötige Begegnungsverkehre in der Stichstraße aus Süden erzeugt.	Mittlerer Abschnitt	Betriebliche Maßnahme	Der aktuelle Standort der Depotcontainer kurz vor dem Durchfahrtsverbot begünstigt das Missachten der Verkehrsregelung, da hier Umwege gefahren werden müssen. Eine Versetzung kann potentiell den Anliegerverkehr in Richtung Norden auf der Ringstraße reduzieren.	Verringerung des Anliegerverkehrs		+	●	ja	
10	M10	Instandsetzung beschädigter Verkehrszeichen	Beschädigte Verkehrszeichen an der Einmündung Süderup in die Ringstraße reparieren.	Südlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Unabhängig von anderen Maßnahmen umsetzbar, trägt zur klaren Verkehrsführung bei.	Verbesserung der Verkehrssicherheit		+	●	ja	
11		Regelkonformer, durchgängiger Ausbau der Ringstraße	Die Ringstraße ist in vielen Abschnitten zu schmal für den Begegnungsverkehr zwischen Einsatzfahrzeugen und Bussen. Durch die Verbreiterung der Fahrbahn auf das Regelmaß von 6,0 bis 6,5 Metern wird diese Problematik behoben.	Gesamt (Fokus: nördlicher Abschnitt)	Bauliche Maßnahme	Neben der Fahrbahn stehen kaum horizontale Ausweichflächen (in der Breite) zur Verfügung, die für einen Ausbau genutzt werden könnten, da direkt angrenzende Gräben verlaufen sowie Grundstücksgrenzen und Bepflanzung vorhanden sind. Der vollständige Ausbau der Ringstraße wird aufgrund des Aufwandes im Verhältnis zur zu erwartenden Einsatzhäufigkeit der freiwilligen Feuerwehr nicht empfohlen.	Begegnungsverkehr wird uneingeschränkt möglich	Grunderwerb absehbar; sehr kostenintensiv	+++	●●●	nein	
12		Rückbau von Parkplätzen vor der Kita	Keine öffentlichen Parkmöglichkeiten in der Ringstraße anbieten, um Gegenverkehr zu vermeiden, Verkehre zugunsten der Verkehrssicherheit vor der Schule zu reduzieren und Wendemanöver zu verhindern.	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme	Reduzierung von Wendemanövern und Verkehrsströmen im Bereich der Schule. Aufgrund der Notwendigkeit die Parkstände für den Bring-/Holverkehr zu erhalten, wird diese Maßnahme ohne einen Ausweichstandort für die Parkstände nicht empfohlen.	Leichte Verkehrsberuhigung	Die dänische Kita muss weiterhin gut mit Pkw erreichbar bleiben; alternative Hol-/Bringzone unklar		●	nein	x

Nr.	Maßnahmennummer (sofern verortet)	Lösungsvorschlag	Erläuterung	betrifft Abschnitt	Art der Maßnahme	Wirkungen / Bemerkungen	Vorteile	Nachteile	Beitrag zur Zielerreichung (Verkürzung der Hilfsfrist der Feuerwehr)	Abschätzung Kostenhöhe	Maßnahme wird zur kurzfristigen Umsetzung für die Feuerwehr empfohlen	Maßnahme sollte in Verbindung mit der Schulwegsicherheit weiter geprüft werden.
13		Verlegung der Haltestelle Adelby Schule	Verlegung der Haltestelle Adelby Schule in den Bereich der Parkstände vor der Kita in Verbindung mit Rückbau des Haltestellenkaps zur Beseitigung der Engstelle.	Nördlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Verlegung der Haltestelle ermöglicht die Verbreiterung der Fahrbahn auf das notwendige Maß für den Begegnungsfall Bus - Einsatzfahrzeug in Teilbereichen im nördlichen Abschnitt. Aufgrund der Notwendigkeit die Parkstände für den Bring-/Holverkehr zu erhalten, wird diese Maßnahme ohne einen Ausweichstandort für die Parkstände nicht empfohlen.	Durchgängig ausreichende Breite im nördlichen Abschnitt (bis zur Einengung bei km 0+150)	Herstellkosten; Wegfall von Parkständen	+	●●	nein	x
14		Steuerung des Busverkehrs durch Lichtsignalanlagen (gelb oder weiß) an den Engstellen mit Vorrangschaltung für Einsatzfahrzeuge	Einfahrtsbeschränkung in die Ringstraße für Linienbusse mittels Bussignalen. Mögliche Signalstandorte sind die - Einmündung Auf der Dorfkoppel (Fahrtrichtung Nord) und - Wendeschleife Bus (Fahrtrichtung Nord) Mögliche Steuerung über ITS-G5 / Transponder.	Gesamt	Betriebliche Maßnahme, Bauliche Maßnahme	Lichtzeichen (weiß oder gelb) signalisieren dem nach Norden fahrenden Bus, dass er an der Ausfahrt aus dem Wohngebiet oder in der Wendeschleife warten muss, bis Einsatzfahrzeuge aus Norden passiert haben. Aufgrund der guten Sichtweiten an der Einmündung auf herannahende Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn (Pflegeschnitt des Straßenbegleitgrüns vorausgesetzt), wird diese Maßnahmen nicht empfohlen.	Absicherung des Betriebs an Engstellen; Begegnungsverkehre verhindern	Hohe Herstellkosten, Verlegung von LSA-Kabeln entlang der gesamten Straßenlänge, Wartungsaufwand, mögliche Busverspätungen, lange Wartezeiten bei mehreren aufeinanderfolgenden Einsätzen, in der Dorfkoppel steht Bus ggf. einfahrenden Einsatzfahrzeugen im Weg	++	●●	nein	
15		Umleitung der Buslinie 5A/B	Umleitung der Buslinie 5A/B über die Osttangente anstelle der Strecke über die Ringstraße zwischen Kreuzung Taruper Hauptstraße und Wendekurve/Auf der Holzkoppel. Alternativ: temporäre Umleitung zu Stoßzeiten (z. B. Schulbeginn) zur Verringerung der Verkehrsbelastung im nördlichen Abschnitt.	Nördlicher Abschnitt / mittlerer Abschnitt	Betriebliche Maßnahme	Der Begegnungsfall mit den Linienbussen stellt mit der Bestandsinfrastruktur ein Hindernis für die Einsatzfahrzeuge dar. Wirkung der Umleitung: Süderup wäre nicht mehr über den ÖPNV angebunden. Alternative Umleitung durch Süderup erhöht Verkehrsbelastung im Wohngebiet und verlängert die Fahrzeit. Entsprechend wird die Maßnahmen nicht empfohlen.	Begegnungsfälle mit Feuerwehrfahrzeugen unwahrscheinlicher; Verkehr zu Schulzeiten entzerrt	Eingriff in den ÖPNV Betrieb; ggf. Akzeptanzprobleme; Schulzubringerverkehre evtl. betroffen; Einzugsgebiete der Haltestellen verschlechtern sich; Erhöhte Verkehrsbelastung im Wohngebiet; Verlängerte Fahrzeit der Buslinie; erhöhte Kosten für verlängerten Linienweg	+	●	nein	
16		Durchfahrtsverbot für Busse/Lkw/Landwirtschaft (nicht Linienverkehr) in der Ringstraße (evtl. Anlieger ausgenommen)	Minimierung der Begegnungssituationen mit Großfahrzeugen. Für die gesamte Strecke in der ein Ausweichen aufgrund der Fahrbahnbreite und der angrenzenden Grünflächen nicht möglich ist erfolgt ein generelles Einfahr-/Durchfahrverbot. Da in Richtung Norden schon ein Durchfahrverbot eingerichtet wurde für den Schule gibt es in dieser Richtung kaum noch Anlieger, die dies betrifft. In Richtung Süden betrifft dies vor allem die Schulbusse und die Schwimmbusse der Schule. Diese müssten einen alternativen Parkplatz/Haltestelle erhalten, die mit dem Neubau der Schule abgestimmt werden sollte.	Gesamt	Verkehrsrechtliche Maßnahme	Ohne eine Alternative für die Haltestelle der Schulbusse und aufgrund der resultierenden Verlängerung der Fahrzeit der Schulbusse, wird diese Maßnahme nicht empfohlen.	Schnell umsetzbar; geringe Kosten	Erschließung von Anliegern mit Lkw eingeschränkt; Durchsetzung durch Polizei erforderlich; ggf. geringe Akzeptanz	+	●	nein	
17		Einbahnstraße vor der Schule mit Ausnahme Einsatzfahrzeuge	Anordnung einer Einbahnstraße ab Kreuzung Taruper Hauptstraße / Ringstraße. Einsatzfahrzeuge erhalten Durchfahrrecht entgegen der Einbahnstraße. Ergänzend wird eine Warnanlage für andere Verkehrsteilnehmer bei Gegenverkehr installiert.	Nördlicher Abschnitt	Betriebliche Maßnahme Verkehrsrechtliche Maßnahme	Derzeit besteht nur eine "unechte" Einbahnstraße ab der Haltestelle Adelby Schule. Fahrzeuge drehen hinter der Kita/Schule um (trotz durchgezogenem Mittelstreifen), dadurch kommt es zu "Verkehrschaos". Anlieger der Kita, Hausnummer 4 müssten große Umwege fahren; Maßnahme nicht empfohlen	Geringer baulicher Aufwand	Erhöhtes Unfallrisiko durch geänderte Verkehrsführung und unerwarteten Gegenverkehr; große Umwege	++	●	nein	x
18		Neubau eines separaten Feuerwehrweges	Umgehung der Ringstraße im nördlichen Abschnitt und direkte Anbindung an die Siedlungen östlich der Feuerwache durch Ausbau der Veloroute zu einem befahrbaren Weg; Nutzung ausschließlich für Rettungskräfte, ggf. gesichert mit Schranken oder Pollern.	Nördlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Der Bau eines separaten Feuerwehrweges wird aufgrund des Aufwandes im Verhältnis zur zu erwartenden Einsatzhäufigkeit der freiwilligen Feuerwehr nicht empfohlen.	Unabhängig von dem nördlichen Abschnitt der Ringstraße; sehr zuverlässige Verbindung	Hoher Flächenbedarf, evtl. Grunderwerb oder Wegrechte nötig; Umwege für die Feuerwehr je nach Einsatzbereich	+++	●●●	nein	
19		Standortstrategie	Prüfung, ob ein anderer Standort für die Feuerwache (z.B. an besser erschlossener Straße) verfügbar wäre.	Gesamt	Alternativprüfung		Vermeidung der bestehenden Probleme	Grundstücksverfügbarkeit; höhere Investitionen; mögliche neue Probleme am Alternativstandort	?	?	nein	
20		Umbau oder Verbreiterung der Eisenbahnunterführung	Aufweitung der Unterführung auf zwei Spuren mit begleitendem Gehweg oder alternativ Fahrbahnaufweitung mit Signalisierung.	Südlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Die Unterführung stellt sowohl durch die Fahrbahnbreite, als auch die eingeschränkten Sichtbeziehungen vor und nach der Unterführung eine Problemstelle dar. Ein Umbau ist aufgrund der Schnittstelle zur Bahn komplex.	Langfristig sehr wirksame Lösung für die Engstelle	Sehr teuer; lange Bauzeiten; Abstimmung mit der Bahn; evtl. komplexe Umplanung der Bahntrasse notwendig; Nutzen nur punktuell	+	●●●	nein	
21		Richtung der Einbahnstraße vor der Schule umdrehen	Änderung der Einbahnstraße auf Fahrtrichtung Norden statt Süden. Busse aus Norden erhalten per Engstellensignalisierung Freigabe. Ausweichparkstände für Bring-/Holverkehr aus Norden könnten in der Taruper Hauptstraße eingerichtet werden.	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme	Schule hat angebracht, das die meisten Kinder aus den südlich gelegenen Ortschaften kommen. Die Einbahnstraße umzudrehen hätte die Wirkung, dass es keinen Gegenverkehr für Einsatzfahrzeuge im nördlichen Bereich der Ringstraße gibt. In Kombination mit einer Signalanlage vor der Ausfahrt der Feuerwache (und im Norden für die Linienbusse) wäre der Streckenabschnitt schnell geräumt.	Vermeidung des Gegenverkehrs nördlich der Feuerwache; geringer baulicher Aufwand, Wendemanöver der Hol-/Bringverkehre gibt es im Norden nicht mehr; Bereich wird ggf. (wegen Umwegigkeit) nicht mehr so oft angefahren (Verkehrsberuhigung vor Schule)	Große Umwege; Einsatzkräfte (in zivil) aus Norden erreichen die Wache der freiwilligen Feuerwehr nicht direkt; Verwirrung durch wiederholte Änderungen der Verkehrsführung; schwierige Integration der Grundstückszufahrten in Signalisierung; Parkstände der dänischen Kita auf falscher Straßenseite	+	●	nein	x
22		Gehwege überfahrbar gestalten	Absenkung der Gehwege auf Straßenniveau mit baulicher Abgrenzung durch beispielsweise Tiefbord; Versetzen von Verkehrszeichen an dem neugeschaffenen gemeinsamen Geh- und Radweg und ersetzen der Abgrenzung durch überfahrbare Borde.	Nördlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Schaffung von temporären Ausweichstellen im Falle von Einsatzfahrten (Pkw können am rechten Fahrbahnrand anhalten, während die Einsatzfahrzeuge über die Gehwege ausweichen).		Verkehrssicherheitsrisiko insb. im Schulverkehr		●●	nein	
23		Gehwege überfahrbar gestalten (nur Feuerwehr)	Anpassung der Gehwege im nördlichen Abschnitt, sodass sie ausschließlich von Einsatzfahrzeugen überfahren werden können.	Nördlicher Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Hochbord mit min. 8cm kann nur von den Einsatzfahrzeugen bequem überfahren werden	Schaffung von Ausweichbereichen ohne zusätzliche Flächenerweiterung	Verkehrssicherheitsrisiko insb. im Schulverkehr		●●	nein	

Nr.	Maßnahmennummer (sofern verortet)	Lösungsvorschlag	Erläuterung	betrifft Abschnitt	Art der Maßnahme	Wirkungen / Bemerkungen	Vorteile	Nachteile	Beitrag zur Zielerreichung (Verkürzung der Hilfsfrist der Feuerwehr)	Abschätzung Kostenhöhe	Maßnahme wird zur kurzfristigen Umsetzung für die Feuerwehr empfohlen	Maßnahme sollte in Verbindung mit der Schulwegsicherheit weiter geprüft werden.
24		Verbot der Durchfahrt (Z 250) mit Ausnahme Einfahrt zu Grundstücken zwischen Straße Süderup und Taruper Hauptstraße	Generelles Einfahrtverbot (auch Pkw)	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme	In Verbindung mit dem Rückbau oder einem Halteverbot der öffentlichen Parkstände (M09) zu betrachten. Nur durch Schaffung einer Wendeanlage zu ermöglichen. Aufgrund der Platzverfügbarkeit bislang nicht realisierbar.	Verkehrsberuhigung vor Schule	Akzeptanz ist durchzusetzen; weiterhin Verkehr zu den Sportanlagen etc.	++	●	nein	x
25		Anpassung der Schulwege	Änderung der Schulwegeplanung im Rahmen des Neubaus des Schulstandorts: Führung des Schulwegs über die Veloroute an der Feuerwache und entlang der Adelbybek.	Nördlicher Abschnitt	Betriebliche Maßnahme (evtl. Bauliche Maßnahme)	Bei Neubau des Schulstandortes eignet sich eine neue Erschließung für den Fuß- und Radverkehr aus Süden kommend über die Veloroute an der Feuerwache und den Trampelpfad entlang der Adelbybek. Hier ist eventuell ein Ausbau des Bestands nötig (Untergrund, Beleuchtung etc.)	Geringerer Schulverkehr im nördlichen Abschnitt	Herstellungskosten	+	●	nein	x
26		Einbahnstraße in Wechsellrichtung	Anpassung der Einbahnstraßenregelung vor der Schule: Je nach tatsächlichem Bring-/Holverkehr aus Richtung Süden (Süderup), oder Richtung Norden kann die Einbahnstraße vormittags in die eine Richtung und nachmittags in die andere Richtung verlaufen.	Nördlicher Abschnitt		Verbesserung der Fahrbeziehungen und Verhinderung von Fahrten entgegen der Einbahnstraße. Wechselnde Verkehrsrichtung kann jedoch zu höherer Missachtung von Fahrverboten führen. Weitere Lösungen für den Einsatzverkehr notwendig	Verbesserte Abwicklung des Schulbring-/holverkehrs	Ständig wechselnde Verkehrsführung mit ggf. geringer Akzeptanz und Risiko von Falschfahrten		●●	nein	
27		Vollsperrung der Straße zwischen Jugendhaus Tarup (Ringstraße 2a) und Sportverein (Haus-Nr. 5)	Vollständige Sperrung der Straße im genannten Abschnitt (z. B. als Fußgängerzone mit Linienbus und Radverkehr frei). Von Norden und Süden entstehen Sackgassen; Ergänzung um Wendeanlage(n) wären zu prüfen	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme (Durchsetzbarkeit durch Bauliche Maßnahme)	Hohes Potenzial zur Verkehrsberuhigung und Steigerung der Verkehrssicherheit. Ein maßgeblicher Engpunkt kann entschärft werden (auf Höhe Baum). Für die Durchsetzbarkeit erscheinen automatische Polleranlagen für Busse, Lichtsignalanlagen und/oder Busschleusen sinnvoll.	Verkehrsberuhigung vor Schule; breite Geh- und Radwege; höhere Verkehrssicherheit; eindeutige Verkehrsführung	Teilweise umwegige Erreichbarkeit Sportanlagen / Kita; weiterhin Gegenverkehr vom Sportplatz nach Süden fahrend; Umwege für Einsatzkräfte auf Fahrt zur Feuerwache; keine Wendemöglichkeiten vorhanden	++	●	nein	x
28		Lichtsignalanlagen mit expliziten Rotphasen für den Begegnungsverkehr und Vorrang für Einsatzfahrzeuge	Einfahrtsbeschränkung in die Ringstraße für Linienbusse mittels Rotphase oder Bussignalen. Mögliche Signalstandorte sind die Kreuzung Taruper Hauptstraße/Ringstraße und die Wendekehre in der Ringstraße. Zudem könnte die Engstelle an der Bahnunterführung, die aufgrund der geringen Sichtweiten eine Gefahrenstelle darstellt durch eine Ampelanlage abgesichert werden. Mögliche Steuerung über Transponder. Alternativ nur Anlagen, die die jeweilige Fahrtrichtung an der Ausfahrt der Feuerwache sperren bei Ausrücken anstatt des gesamten Streckenabschnitts	Mittlerer Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme (Umsetzung durch Bauliche Maßnahme)	Klare Regelung für Busfahrerinnen und -fahrer. Beobachtung: Bus fährt gewöhnlich nicht mehr durch die Wendeschleife. Falls als Signal ein waagerechter Balken genutzt wird, ist eine sichere Kommunikation erforderlich. In Wohngebietsausfahrt (Auf der Dorfkoppel) wartende Busse blockieren jedoch ggf. entgegenkommenden Verkehr.	Klar vermittelbare Regelung für den Busverkehr	Bus fährt gewöhnlich gar nicht mehr durch die Wendeschleife gemäß Beobachtungen; wenn es als Signal ein waagerechter Balken sein soll, dann sichere Kommunikation notwendig; wenn diese in Wohngebietsausfahrt (Auf der Dorfkoppel) stehen bleiben, blockieren sie allerdings auch den entgegenkommenden Bus	++	●	nein	
29		„Echte“ Engstellensignalisierung für nördlichen Teil der Ringstraße	Beibehaltung der Einbahnstraße in Richtung Süden, ergänzt durch eine gelb-rote Ampel aus Norden vor der Haltestelle Adelby Schule. Rotphase wird ausgelöst, sobald sich ein Linienbus aus Süden oder die Feuerwehr anmeldet.	Nördlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme (Umsetzung durch Bauliche Maßnahme)	Vermeidet gefährliche Begegnungssituationen im Streckenverlauf; Aufgrund der hohen Räumzeiten des Streckenabschnitts und des Aufwandes für den Umbau des Knotenpunktes nicht empfohlen	Verringerung von Konflikten zwischen Bus und Einsatzfahrzeug	Hohe Herstellkosten; potentielle Busverspätungen aus Norden; Unterhaltungskosten; ggf. sehr lange Zwischen-/Wartezeiten bei mehreren zeitlich versetzt abrückenden Einsatzfahrzeugen; Zufahrten vom Jugendhaus, Parkplatz, Sportverein können nicht eingebunden werden; Radverkehr könnte entgegen der Rotphase fahren	++	●●●	nein	
30		Nothaltebuchten (Ausweichbuchten) zum Überholen/Begegnen	Einrichtung einer oder mehrerer Begegnungsbuchten westlich der Fahrbahn, um Begegnung und Überholen zwischen Bus und Einsatzfahrzeug zu ermöglichen, insbesondere für Linienbusse aus Norden.	Mittlerer Abschnitt	Bauliche Maßnahme	Ermöglicht punktuelles Ausweichen und kann die Einsatzfahrt in Fahrtrichtung beschleunigen.	Verbesserung der Durchlässigkeit an einzelnen Punkten	Begrenzte punktuelle Wirkung, eingeschränkt bei geringer Sichtweite (z. B. vor der Bahnunterführung)	+	●●	nein	
31		Vollausbau der Knotenpunkt-Lichtsignalanlage an Kreuzung Hochfelder Landstraße / Ringstraße / Himmelberg	Umrüstung der bestehenden Fußverkehrs-LSA zu einer vollständigen Signalisierung des Knotenpunkts. Feuerwehrfahrzeuge werden in die Schaltung integriert und bei Bedarf bevorrechtigt.	Südlicher Abschnitt	Verkehrsrechtliche Maßnahme (Umsetzung durch Bauliche Maßnahme)	Erhöht die Verkehrssicherheit am Schulweg und beschleunigt Einsatzfahrzeuge beim Einbiegen.	Verbesserung der Sicherheit und Einsatzzeiten	Hohe Herstellungskosten	+	●●●	nein	x
32		F-LSA Rotschaltung an Kreuzung Hochfelder Landstraße / Ringstraße / Himmelberg	Dauerrot-Schaltung der LSA bei Einsatzfahrten	Südlicher Abschnitt	Betriebliche Maßnahme	Verhindert keine Einfahrt in die Ringstraße und somit keine Verbesserung der Begegnungssituationen	Verringerung der Konflikte zwischen Fußgängern und Einsatzfahrzeugen	Fahrzeuge kommen auf der Kreuzung zum Halten und behindern das Ausrücken nach Süden	+	●	nein	

Unfall - 327486 2021		Unfall - 35281 2024		Unfall - 826084 2024		Unfall - 826132 2024	
Verkehrsmittel	Pkw/Pkw	Verkehrsmittel	Pkw/Pkw	Verkehrsmittel	Pkw/Fußgänger	Verkehrsmittel	Pkw/Pkw
Unfalltyp	Abbiegeunfall	Unfalltyp	Abbiegeunfall	Unfalltyp	Abbiegeunfall	Unfalltyp	Abbiegeunfall
Charakteristik	Kreuzung	Charakteristik	Kreuzung	Charakteristik	Kreuzung	Charakteristik	Kreuzung
Sonstiges	bedingungsvertr. Linksabbiegen	Sonstiges	bedingungsvertr. Linksabbiegen	Sonstiges	Zusammenstoß auf FGU	Sonstiges	bedingungsvertr. Linksabbiegen



Legende

- Anmerkungen → Anmerkungen zur Bestandsituation
- Mängel im Bestand → Mängel in der Bestandssituation
- Mängel bei Neubau → Mängel durch den Neubau des Feuerwehrstandortes
- Unfalldaten → Unfalldaten zwischen 2020 und 2025
- Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl) → Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl)
- Buslinie 5 A/B → Buslinie 5 A/B

verwendete Daten: ALKIS Kachel
 Stand: 19.06.2025
 Lieferant: TZB Flensburg - Zentrale GDI-SH-Stelle

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum

SBI
 Beratende Ingenieure für
BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH

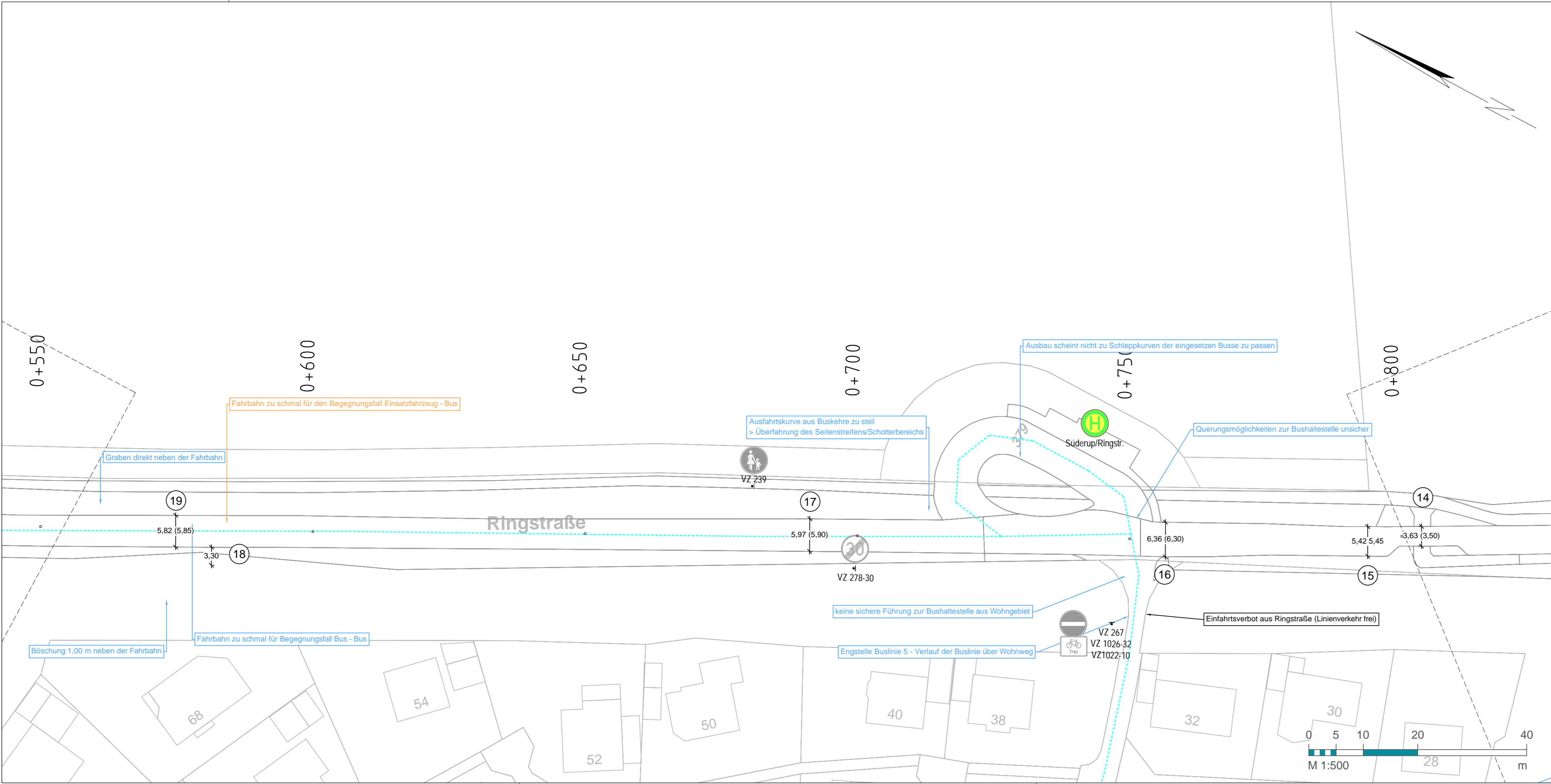
Hasselbrookstraße 33
 22089 Hamburg
 Tel: 040 - 25 19 57-0
 E-Mail: office@sbi.de

	Name / Kürzel	Datum
Bearbeitet	Krüger	10.09.2025
Geprüft		
GF		

Projekt	Flensburg Freiwillige Feuerwehr Tarup - Bebauungsplan Nr. 317	Proj.-Nr. 9551
Planart	Lageplan Bestand und Mängel	Plan-Nr. 01-01
Auftraggeber	Stadt Flensburg Am Pferdewasser 14 24937 Flensburg	Maßstab 1:500
Grundlage	© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)	
Planname	9551-S1-LP_R01-LS320	

Datum: 11.09.2025 Bearb.: Krüger, Anna | SBI Layout: M0500-P-R01.cdb
 Dwg.: C:\PRJ\9551-Flensburg-Ringstrasse\10-VU\9551-S1-LP_R01-LS320.dwg
 X-Reis: ..._90-POST_10-GurtdagenVerkehrsführungen02260623_AW Notizen der Verkehrsführungen02260623_AW

Datum: 11.09.2025 Bearb.: Krüger, Anna | SBI
 Dwg.: C:\PRJ\9501-9999\951-Flensburg-Ringstrasse\10_VU\951-S1-LP_R01_LS320.dwg
 X-Ref.: \L\951-POST\10_Grundlagen\Verkehr\Verkehr\Verkehr\Ringstrasse\Verkehr\Verkehr\Verkehr\Ringstrasse.dwg | 951-D0-EXT-G01_LS320_bearbeitet.dwg | 951-S1-LP_02_LS320.dwg | 951-S1-LP_03_LS320.dwg | 951-S1-LP_04_LS320.dwg | 951-S1-LP_05_LS320.dwg | 951-S1-LP_06_LS320.dwg | 951-S1-LP_07_LS320.dwg | 951-S1-LP_08_LS320.dwg | 951-S1-LP_09_LS320.dwg | 951-S1-LP_10_LS320.dwg | 951-S1-LP_11_LS320.dwg | 951-S1-LP_12_LS320.dwg | 951-S1-LP_13_LS320.dwg | 951-S1-LP_14_LS320.dwg | 951-S1-LP_15_LS320.dwg | 951-S1-LP_16_LS320.dwg | 951-S1-LP_17_LS320.dwg | 951-S1-LP_18_LS320.dwg | 951-S1-LP_19_LS320.dwg | 951-S1-LP_20_LS320.dwg | 951-S1-LP_21_LS320.dwg | 951-S1-LP_22_LS320.dwg | 951-S1-LP_23_LS320.dwg | 951-S1-LP_24_LS320.dwg | 951-S1-LP_25_LS320.dwg | 951-S1-LP_26_LS320.dwg | 951-S1-LP_27_LS320.dwg | 951-S1-LP_28_LS320.dwg | 951-S1-LP_29_LS320.dwg | 951-S1-LP_30_LS320.dwg | 951-S1-LP_31_LS320.dwg | 951-S1-LP_32_LS320.dwg | 951-S1-LP_33_LS320.dwg | 951-S1-LP_34_LS320.dwg | 951-S1-LP_35_LS320.dwg | 951-S1-LP_36_LS320.dwg | 951-S1-LP_37_LS320.dwg | 951-S1-LP_38_LS320.dwg | 951-S1-LP_39_LS320.dwg | 951-S1-LP_40_LS320.dwg | 951-S1-LP_41_LS320.dwg | 951-S1-LP_42_LS320.dwg | 951-S1-LP_43_LS320.dwg | 951-S1-LP_44_LS320.dwg | 951-S1-LP_45_LS320.dwg | 951-S1-LP_46_LS320.dwg | 951-S1-LP_47_LS320.dwg | 951-S1-LP_48_LS320.dwg | 951-S1-LP_49_LS320.dwg | 951-S1-LP_50_LS320.dwg | 951-S1-LP_51_LS320.dwg | 951-S1-LP_52_LS320.dwg | 951-S1-LP_53_LS320.dwg | 951-S1-LP_54_LS320.dwg | 951-S1-LP_55_LS320.dwg | 951-S1-LP_56_LS320.dwg | 951-S1-LP_57_LS320.dwg | 951-S1-LP_58_LS320.dwg | 951-S1-LP_59_LS320.dwg | 951-S1-LP_60_LS320.dwg | 951-S1-LP_61_LS320.dwg | 951-S1-LP_62_LS320.dwg | 951-S1-LP_63_LS320.dwg | 951-S1-LP_64_LS320.dwg | 951-S1-LP_65_LS320.dwg | 951-S1-LP_66_LS320.dwg | 951-S1-LP_67_LS320.dwg | 951-S1-LP_68_LS320.dwg | 951-S1-LP_69_LS320.dwg | 951-S1-LP_70_LS320.dwg | 951-S1-LP_71_LS320.dwg | 951-S1-LP_72_LS320.dwg | 951-S1-LP_73_LS320.dwg | 951-S1-LP_74_LS320.dwg | 951-S1-LP_75_LS320.dwg | 951-S1-LP_76_LS320.dwg | 951-S1-LP_77_LS320.dwg | 951-S1-LP_78_LS320.dwg | 951-S1-LP_79_LS320.dwg | 951-S1-LP_80_LS320.dwg | 951-S1-LP_81_LS320.dwg | 951-S1-LP_82_LS320.dwg | 951-S1-LP_83_LS320.dwg | 951-S1-LP_84_LS320.dwg | 951-S1-LP_85_LS320.dwg | 951-S1-LP_86_LS320.dwg | 951-S1-LP_87_LS320.dwg | 951-S1-LP_88_LS320.dwg | 951-S1-LP_89_LS320.dwg | 951-S1-LP_90_LS320.dwg | 951-S1-LP_91_LS320.dwg | 951-S1-LP_92_LS320.dwg | 951-S1-LP_93_LS320.dwg | 951-S1-LP_94_LS320.dwg | 951-S1-LP_95_LS320.dwg | 951-S1-LP_96_LS320.dwg | 951-S1-LP_97_LS320.dwg | 951-S1-LP_98_LS320.dwg | 951-S1-LP_99_LS320.dwg | 951-S1-LP_100_LS320.dwg | 951-S1-LP_101_LS320.dwg | 951-S1-LP_102_LS320.dwg | 951-S1-LP_103_LS320.dwg | 951-S1-LP_104_LS320.dwg | 951-S1-LP_105_LS320.dwg | 951-S1-LP_106_LS320.dwg | 951-S1-LP_107_LS320.dwg | 951-S1-LP_108_LS320.dwg | 951-S1-LP_109_LS320.dwg | 951-S1-LP_110_LS320.dwg | 951-S1-LP_111_LS320.dwg | 951-S1-LP_112_LS320.dwg | 951-S1-LP_113_LS320.dwg | 951-S1-LP_114_LS320.dwg | 951-S1-LP_115_LS320.dwg | 951-S1-LP_116_LS320.dwg | 951-S1-LP_117_LS320.dwg | 951-S1-LP_118_LS320.dwg | 951-S1-LP_119_LS320.dwg | 951-S1-LP_120_LS320.dwg | 951-S1-LP_121_LS320.dwg | 951-S1-LP_122_LS320.dwg | 951-S1-LP_123_LS320.dwg | 951-S1-LP_124_LS320.dwg | 951-S1-LP_125_LS320.dwg | 951-S1-LP_126_LS320.dwg | 951-S1-LP_127_LS320.dwg | 951-S1-LP_128_LS320.dwg | 951-S1-LP_129_LS320.dwg | 951-S1-LP_130_LS320.dwg | 951-S1-LP_131_LS320.dwg | 951-S1-LP_132_LS320.dwg | 951-S1-LP_133_LS320.dwg | 951-S1-LP_134_LS320.dwg | 951-S1-LP_135_LS320.dwg | 951-S1-LP_136_LS320.dwg | 951-S1-LP_137_LS320.dwg | 951-S1-LP_138_LS320.dwg | 951-S1-LP_139_LS320.dwg | 951-S1-LP_140_LS320.dwg | 951-S1-LP_141_LS320.dwg | 951-S1-LP_142_LS320.dwg | 951-S1-LP_143_LS320.dwg | 951-S1-LP_144_LS320.dwg | 951-S1-LP_145_LS320.dwg | 951-S1-LP_146_LS320.dwg | 951-S1-LP_147_LS320.dwg | 951-S1-LP_148_LS320.dwg | 951-S1-LP_149_LS320.dwg | 951-S1-LP_150_LS320.dwg | 951-S1-LP_151_LS320.dwg | 951-S1-LP_152_LS320.dwg | 951-S1-LP_153_LS320.dwg | 951-S1-LP_154_LS320.dwg | 951-S1-LP_155_LS320.dwg | 951-S1-LP_156_LS320.dwg | 951-S1-LP_157_LS320.dwg | 951-S1-LP_158_LS320.dwg | 951-S1-LP_159_LS320.dwg | 951-S1-LP_160_LS320.dwg | 951-S1-LP_161_LS320.dwg | 951-S1-LP_162_LS320.dwg | 951-S1-LP_163_LS320.dwg | 951-S1-LP_164_LS320.dwg | 951-S1-LP_165_LS320.dwg | 951-S1-LP_166_LS320.dwg | 951-S1-LP_167_LS320.dwg | 951-S1-LP_168_LS320.dwg | 951-S1-LP_169_LS320.dwg | 951-S1-LP_170_LS320.dwg | 951-S1-LP_171_LS320.dwg | 951-S1-LP_172_LS320.dwg | 951-S1-LP_173_LS320.dwg | 951-S1-LP_174_LS320.dwg | 951-S1-LP_175_LS320.dwg | 951-S1-LP_176_LS320.dwg | 951-S1-LP_177_LS320.dwg | 951-S1-LP_178_LS320.dwg | 951-S1-LP_179_LS320.dwg | 951-S1-LP_180_LS320.dwg | 951-S1-LP_181_LS320.dwg | 951-S1-LP_182_LS320.dwg | 951-S1-LP_183_LS320.dwg | 951-S1-LP_184_LS320.dwg | 951-S1-LP_185_LS320.dwg | 951-S1-LP_186_LS320.dwg | 951-S1-LP_187_LS320.dwg | 951-S1-LP_188_LS320.dwg | 951-S1-LP_189_LS320.dwg | 951-S1-LP_190_LS320.dwg | 951-S1-LP_191_LS320.dwg | 951-S1-LP_192_LS320.dwg | 951-S1-LP_193_LS320.dwg | 951-S1-LP_194_LS320.dwg | 951-S1-LP_195_LS320.dwg | 951-S1-LP_196_LS320.dwg | 951-S1-LP_197_LS320.dwg | 951-S1-LP_198_LS320.dwg | 951-S1-LP_199_LS320.dwg | 951-S1-LP_200_LS320.dwg | 951-S1-LP_201_LS320.dwg | 951-S1-LP_202_LS320.dwg | 951-S1-LP_203_LS320.dwg | 951-S1-LP_204_LS320.dwg | 951-S1-LP_205_LS320.dwg | 951-S1-LP_206_LS320.dwg | 951-S1-LP_207_LS320.dwg | 951-S1-LP_208_LS320.dwg | 951-S1-LP_209_LS320.dwg | 951-S1-LP_210_LS320.dwg | 951-S1-LP_211_LS320.dwg | 951-S1-LP_212_LS320.dwg | 951-S1-LP_213_LS320.dwg | 951-S1-LP_214_LS320.dwg | 951-S1-LP_215_LS320.dwg | 951-S1-LP_216_LS320.dwg | 951-S1-LP_217_LS320.dwg | 951-S1-LP_218_LS320.dwg | 951-S1-LP_219_LS320.dwg | 951-S1-LP_220_LS320.dwg | 951-S1-LP_221_LS320.dwg | 951-S1-LP_222_LS320.dwg | 951-S1-LP_223_LS320.dwg | 951-S1-LP_224_LS320.dwg | 951-S1-LP_225_LS320.dwg | 951-S1-LP_226_LS320.dwg | 951-S1-LP_227_LS320.dwg | 951-S1-LP_228_LS320.dwg | 951-S1-LP_229_LS320.dwg | 951-S1-LP_230_LS320.dwg | 951-S1-LP_231_LS320.dwg | 951-S1-LP_232_LS320.dwg | 951-S1-LP_233_LS320.dwg | 951-S1-LP_234_LS320.dwg | 951-S1-LP_235_LS320.dwg | 951-S1-LP_236_LS320.dwg | 951-S1-LP_237_LS320.dwg | 951-S1-LP_238_LS320.dwg | 951-S1-LP_239_LS320.dwg | 951-S1-LP_240_LS320.dwg | 951-S1-LP_241_LS320.dwg | 951-S1-LP_242_LS320.dwg | 951-S1-LP_243_LS320.dwg | 951-S1-LP_244_LS320.dwg | 951-S1-LP_245_LS320.dwg | 951-S1-LP_246_LS320.dwg | 951-S1-LP_247_LS320.dwg | 951-S1-LP_248_LS320.dwg | 951-S1-LP_249_LS320.dwg | 951-S1-LP_250_LS320.dwg | 951-S1-LP_251_LS320.dwg | 951-S1-LP_252_LS320.dwg | 951-S1-LP_253_LS320.dwg | 951-S1-LP_254_LS320.dwg | 951-S1-LP_255_LS320.dwg | 951-S1-LP_256_LS320.dwg | 951-S1-LP_257_LS320.dwg | 951-S1-LP_258_LS320.dwg | 951-S1-LP_259_LS320.dwg | 951-S1-LP_260_LS320.dwg | 951-S1-LP_261_LS320.dwg | 951-S1-LP_262_LS320.dwg | 951-S1-LP_263_LS320.dwg | 951-S1-LP_264_LS320.dwg | 951-S1-LP_265_LS320.dwg | 951-S1-LP_266_LS320.dwg | 951-S1-LP_267_LS320.dwg | 951-S1-LP_268_LS320.dwg | 951-S1-LP_269_LS320.dwg | 951-S1-LP_270_LS320.dwg | 951-S1-LP_271_LS320.dwg | 951-S1-LP_272_LS320.dwg | 951-S1-LP_273_LS320.dwg | 951-S1-LP_274_LS320.dwg | 951-S1-LP_275_LS320.dwg | 951-S1-LP_276_LS320.dwg | 951-S1-LP_277_LS320.dwg | 951-S1-LP_278_LS320.dwg | 951-S1-LP_279_LS320.dwg | 951-S1-LP_280_LS320.dwg | 951-S1-LP_281_LS320.dwg | 951-S1-LP_282_LS320.dwg | 951-S1-LP_283_LS320.dwg | 951-S1-LP_284_LS320.dwg | 951-S1-LP_285_LS320.dwg | 951-S1-LP_286_LS320.dwg | 951-S1-LP_287_LS320.dwg | 951-S1-LP_288_LS320.dwg | 951-S1-LP_289_LS320.dwg | 951-S1-LP_290_LS320.dwg | 951-S1-LP_291_LS320.dwg | 951-S1-LP_292_LS320.dwg | 951-S1-LP_293_LS320.dwg | 951-S1-LP_294_LS320.dwg | 951-S1-LP_295_LS320.dwg | 951-S1-LP_296_LS320.dwg | 951-S1-LP_297_LS320.dwg | 951-S1-LP_298_LS320.dwg | 951-S1-LP_299_LS320.dwg | 951-S1-LP_300_LS320.dwg | 951-S1-LP_301_LS320.dwg | 951-S1-LP_302_LS320.dwg | 951-S1-LP_303_LS320.dwg | 951-S1-LP_304_LS320.dwg | 951-S1-LP_305_LS320.dwg | 951-S1-LP_306_LS320.dwg | 951-S1-LP_307_LS320.dwg | 951-S1-LP_308_LS320.dwg | 951-S1-LP_309_LS320.dwg | 951-S1-LP_310_LS320.dwg | 951-S1-LP_311_LS320.dwg | 951-S1-LP_312_LS320.dwg | 951-S1-LP_313_LS320.dwg | 951-S1-LP_314_LS320.dwg | 951-S1-LP_315_LS320.dwg | 951-S1-LP_316_LS320.dwg | 951-S1-LP_317_LS320.dwg | 951-S1-LP_318_LS320.dwg | 951-S1-LP_319_LS320.dwg | 951-S1-LP_320_LS320.dwg



Legende

- Anmerkungen → Anmerkungen zur Bestandsituation
- Mängel im Bestand → Mängel in der Bestandssituation
- Mängel bei Neubau → Mängel durch den Neubau des Feuerwehrstandortes
- Unfalldaten → Unfalldaten zwischen 2020 und 2025
- 30 ! → Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl)
VZ 274-30 VZ 101
- Buslinie 5 A/B

verwendete Daten: ALKIS Kachel
 Stand: 19.06.2025
 Lieferant: TZB Flensburg -
 Zentrale GDI-SH-Stelle

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum

SBI
Beratende Ingenieure für
BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH

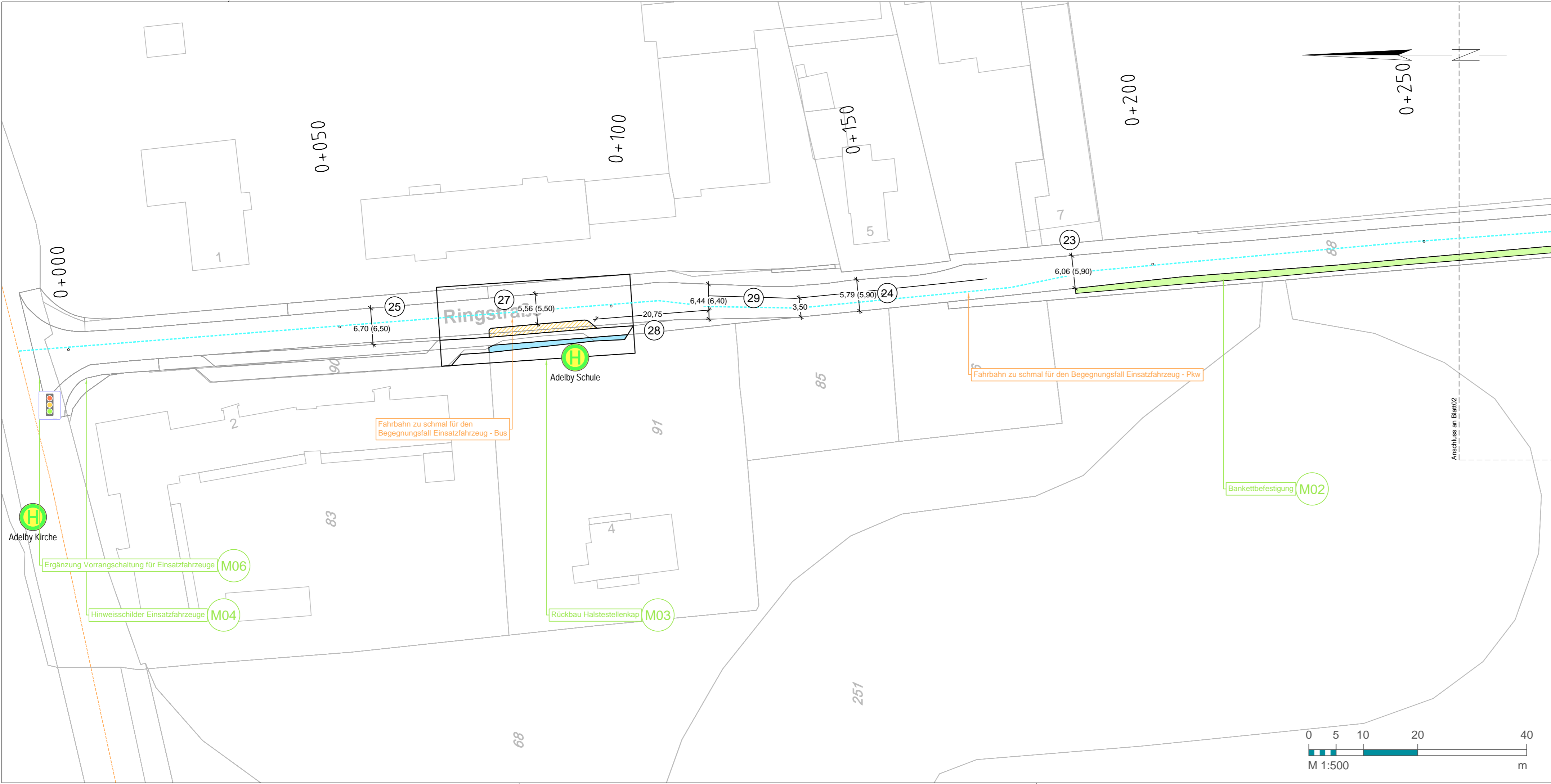
Hasselbrookstraße 33
22089 Hamburg
Tel: 040 - 25 19 57- 0
E-Mail: office@sbi.de

Name / Kürzel	Datum
Bearbeitet: Krüger	10.09.2025
Geprüft:	
GF	

Projekt	Flensburg Freiwillige Feuerwehr Tarup - Bebauungsplan Nr. 317	Proj.-Nr. 9551
Planart	Lageplan Bestand und Mängel	Plan-Nr. 01-03
Auftraggeber	Stadt Flensburg Am Pferdewasser 14 24937 Flensburg	Maßstab 1:500
Grundlage	© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)	
Planname	9551-S1-LP_R01-LS320	



Datum: 11.09.2025 Bearb.: Krüger, Anna | SBI Layout: M0500-P-R01.cb
 Dwg.: C:\PRJ\9551-Flensburg-Ringstrasse\10-WU\9551-S1-LP_R01-LS320.dwg
 X-Ref.: \L_90-POSTL_10-Grundlagen\Verkehr\Verkehrsschilden\Ringstrasse.dwg | 9551-DO-EXT-G01-LS320-beanb.dwg | 9551-S1-LP_02-LS320.dwg | 9551-S1-LP_03-LS320.dwg | 9551-S1-LP_04-LS320.dwg | 9551-S1-LP_05-LS320.dwg



Legende

- Mängel bei Neubau Mängel durch den Neubau des Feuerwehrstandortes
- Maßnahmen Maßnahmen
- Begegnungsstellen
- Bankettbefestigung
- Rückbau Bestand
- Erweiterung Gehweg
- Neubau/Umbau von Lichtsignal-/Warnsignalstandorten
- Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl)
- Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl)
- - - - - Buslinie 5 A/B
- x x x x x Abstände nach ALKIS (vor Ort gemessen)

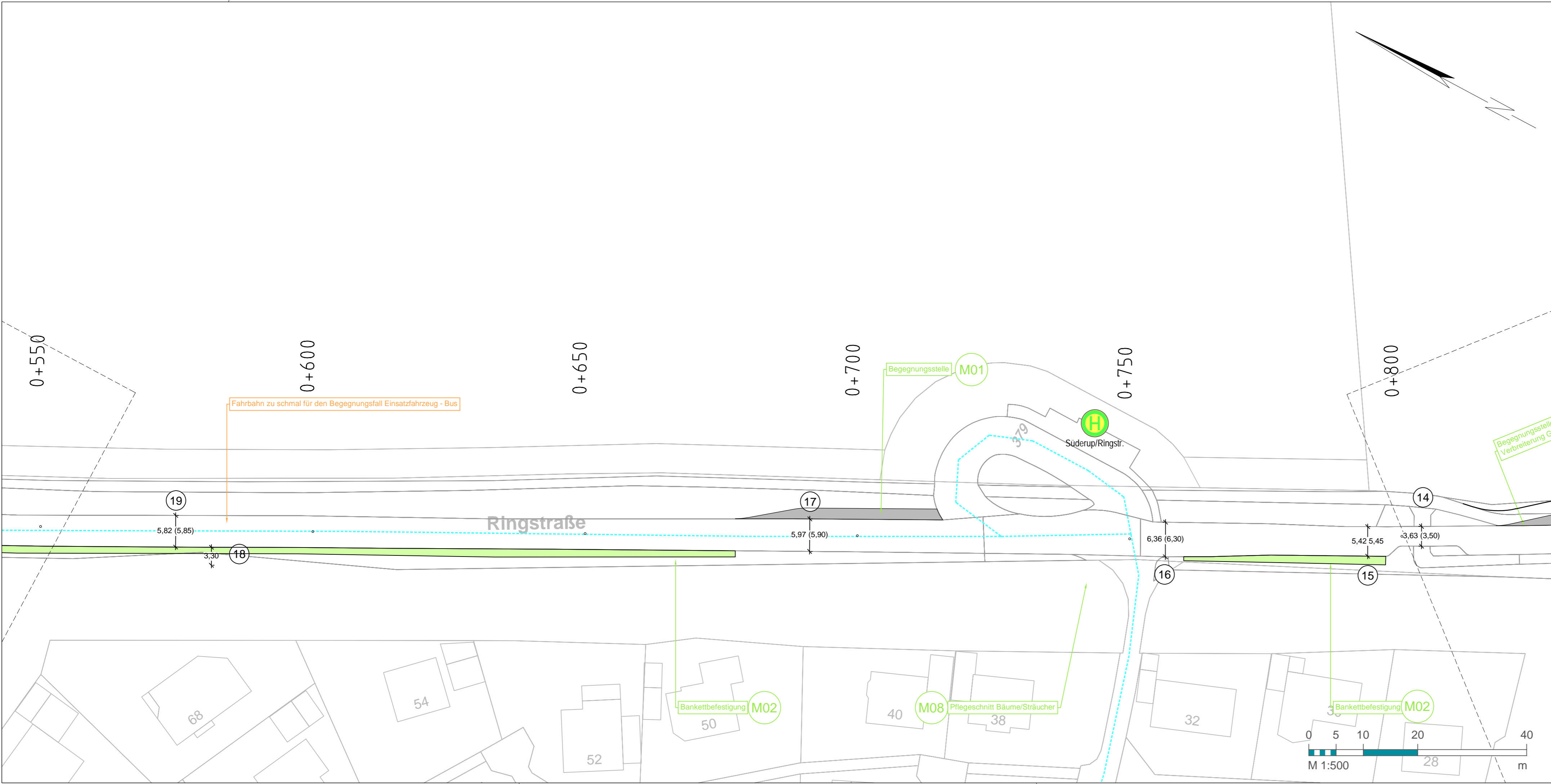
verwendete Daten: ALKIS Kachel
 Stand: 19.06.2025
 Lieferant: TZB Flensburg -
 Zentrale GDI-SH-Stelle

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum

 SBI Beratende Ingenieure für BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH	Hasselbrookstraße 33 22089 Hamburg Tel: 040 - 25 19 57-0 E-Mail: office@sbi.de		Name / Kürzel	Datum
	Bearbeitet	Krüger	11.09.2025	
	Geprüft	Grote	11.09.2025	
	GF			

Projekt	Flensburg Freiwillige Feuerwehr Tarup - Bbauungsplan Nr. 317	Proj.-Nr. 9551
Planart	Lageplan verkehrliche Maßnahmen im Bereich Ringstraße	Plan-Nr. 02-01
Auftraggeber	Stadt Flensburg Am Pferdewasser 14 24937 Flensburg	Maßstab 1:500
Grundlage	© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)	
Planname	9551-S1-LP_R01-LS320	

Datum: 11.09.2025 Bearb.: Krüger, Anna | SBI Layout: 500_3
 Dwg.: C:\PRJ\9501-99\951-Flensburg-Ringstrasse\10_VU\951-S1-LP_R01_LS320.dwg
 X-Ref.: \\L:\951-POST\10_Grundlagen\VerkehrlicheMaßnahmen\0250623_AW_Nutzungen der Verkehrlichen Ringstraße\VerkehrlicheMaßnahmen.dwg | 951-D0-EXT-G01_LS320_bearbeitet.dwg | 951-S1-LP_02_LS320.dwg | 951-S1-LP_01_LS320.dwg



Legende

- Mängel bei Neubau Mängel durch den Neubau des Feuerwehrstandortes
- Maßnahmen Maßnahmen
- Begegnungsstellen
- Bankettbefestigung
- Rückbau Bestand
- Erweiterung Gehweg
- Neubau/Umbau von Lichtsignal-/Warnsignalstandorten
- Verkehrszeichen im Bestand (nur Auswahl)
- Buslinie 5 A/B
- 5,20 (5,10) Abstände nach ALKIS (vor Ort gemessen)

verwendete Daten:	ALKIS Kachel
Stand:	19.06.2025
Lieferant:	TZB Flensburg - Zentrale GDI-SH-Stelle

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum

 SBI Beratende Ingenieure für BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH	Hasselbrookstraße 33 22089 Hamburg Tel: 040 - 25 19 57- 0 E-Mail: office@sbi.de		Name / Kürzel	Datum	
			Bearbeitet	Krüger	11.09.2025
			Geprüft	Grote	11.09.2025
			GF		

Projekt	Proj.-Nr.
Flensburg Freiwillige Feuerwehr Tarup - Bbauungsplan Nr. 317	9551
Planart	Plan-Nr.
Lageplan verkehrliche Maßnahmen im Bereich Ringstraße	02-03
Auftraggeber	Maßstab
Stadt Flensburg Am Pferdewasser 14 24937 Flensburg	1:500
Grundlage	© GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)
Planname	9551-S1-LP_R01-LS320

